



Unternehmertag in Berndorf: (von links) Michael Papenheim (Mauser Sitzkultur), Stefan Kieweg (EWF), Michael Porst (Wulf Isenberg), die Bürgermeister Stefan Dittmann, Hartmut Linnekugel, Jürgen van der Horst und Elmar Schröder sowie Bundestagsabgeordneter Thomas Viesehon.

Foto: Saure

Neue Netzwerke schaffen

Mehr zum Thema: Firmen stellten sich beim fünften Unternehmenstag vor

VON HEIKE SAURE

BERNDORF. Rund 100 Unternehmer, leitende Angestellte, Verwaltungsmitarbeiter und Interessierte nahmen sich für den 5. Nordwaldecker Unternehmenstag in Berndorf Zeit. Die beiden Berndorfer Unternehmen Wulf Isenberg und Mauser Sitzkultur stellten sich durch Kurzreferate dem Publikum vor, andere nutzten die Mehrzweckhalle, um sich mit einem Stand den Kollegen zu präsentieren.

„Unsere Zukunft können wir nur gemeinsam gestalten“, sagte Twistetals Bürger-

meister Stefan Dittmann, den die Zahl der Interessierten ebenso hoffnungsvoll stimmte wie seine Nordwaldecker Bürgermeisterkollegen. Dittmann ging in seiner Begrüßung darauf ein, wie wichtig es gerade für die ländlich geprägte Kommune mit 4500 Einwohnern sei, Netzwerke zu schaffen und Synergien zu nutzen. Gerade unter den Unternehmern und Handwerkern zeigten sich nicht zuletzt durch den Nordwaldecker Unternehmenstag gute Ergebnisse.

Börse für Ausbildungsstellen

Stärke wachse aus klugen Partnerschaften und deshalb soll mit dem Ende des Stadtumbauprojekts, das seinerzeit den Beginn der Nordwaldecker Zusammenarbeit markierte, die gemeinsame Zukunft noch lange nicht enden. Anschließend soll sich der Beitritt Nordwaldecks zur Leaderregion Diemelsee, Willingen und Korbach, die sich für das künftige Förderprogramm der EU zur Stärkung des ländlichen Raumes größer aufstellen müssen. Das Ziel der Gewinnung von Fachkräften soll beispielsweise mit der 1. gemeinsamen Ausbildungsstellenbörse am 16. Juni 2015 im Berufsbildungswerk im Mengershäuser Feld erreicht werden.

Der Geschäftsführer der

Wulf Isenberg GmbH & Co. KG Michael Porst stellte dem Publikum das Unternehmen mit derzeit 32 Mitarbeitern und 17 Zeitarbeitern vor, das sich von einer klassischen Schreinerei hin zum Hersteller von Backereigeräten, Auftragsfertiger und Hersteller von Warenpräsentationen, so genannten Displays aus Holz oder Holzwerkstoffen, entwickelt hat. Porst ging ebenso auf die Gegenmaßnahmen des Unternehmens zum stressigen Geschäft, als auch auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Nachhaltigkeit

Unter dem Motto der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit stellte Geschäftsführer Michael Papenheim das Unternehmen Mauser Sitzkultur vor, dass sich nicht nur einen Namen in Bestuhlung gemacht hat, sondern auch mit Infrarot-Schreibtischheizungen für Einsparpotenzial bei seinen Kunden sorgt.

Relativ neu ist außerdem das Angebot der Verjüngungskur für Be-

stuhlungen aller Marken, die rundum erneuert wieder ausgeliefert werden. Erst seit rund zwei Monaten bietet das Berndorfer Unternehmen außerdem eine Bio-Polsterreinigung bei den Kunden vor Ort an, die bereits sehr gut angenommen wird.

Ein Thema, das alle Unternehmer und Gewerbetreibende angeht, griff Norbert Quast mit dem Energieverbrauch auf. Der Diplomingenieur ist Berater für Energie, Umwelt und Bau bei der Handwerkskammer Kassel und bietet als Energielotse auch Beratungen an.



Im Gespräch: Dr. Peter Sacher vom IHK-Servicezentrum Waldeck-Frankenberg im Gespräch mit einem Unternehmer.